

Kompetenzbereich II – Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren

Aufgabe 5 – Ermitteln der Bedeutung von Formulierungen im Kontext

Was muss von den SuS geleistet werden?

- Verständnis des unterstrichenen Wortes
- Verständnis des Satz- und Textkontextes
- Auswahl der korrekten Paraphrase

Potenzielle Fehler der SuS:

- Unkenntnis des unterstrichenen Wortes
- Missverständnis des Satz- und Textkontextes
- Verständnisschwierigkeiten bei den angebotenen Paraphrasen

Übungen:

- Erweiterung des Wortschatzes (durch Lesen, Vokabelheft für das Fach Deutsch etc.)
- Ermittlung von Synonymen und Paraphrasen zu vorgegebenen Wörtern (ggf. in verschiedenen Kontexten)
- Partnerspiel: Wort – Synonym/ Paraphrase
- Wortspeicher: Wörter müssen zu Paraphrasen/ Synonymen sortiert werden.

Einsatzmöglichkeiten:

- Spielerische Umsetzung in Form von Lernspielen oder digitalen Übungsmöglichkeiten (H5P-Lückentexte, drag-and-drop-Formate etc.)
- Synonym und Paraphrasierungs-Elfchen
- Erstellen eines Tabu-Spiels (Auflistung von Synonymen und relevanten Begriffen für die Paraphrase)
- Arbeit mit KI-Tools bei der Korrektur von Texten (bspw. Vermeidung von Wiederholungen durch passende Synonyme oder Paraphrasen)

Aufgabe 6 – Bilden von Oberbegriffen

Was muss von den SuS geleistet werden?

- Verständnis des Satzes
- Ermittlung der Gemeinsamkeiten der markierten Begriffe
- Ermittlung und Einsetzen eines passenden Oberbegriffs

Potenzielle Fehler der SuS:

- Unkenntnis der markierten Begriffe
- Abstraktionsniveau des Hyperonyms zu gering bzw. zu hoch
- Wahl eines unpassenden Oberbegriffs
- Schwierigkeiten bei der Bildung des Hyperonyms

Übungen:

- Übungen zu Hyponymie und Hyperonymie (bspw. im Zuge eines Oberbegriff-Gallery-Walks, Erstellung von Unterbegriffslisten zu ausgewählten Oberbegriffen, Einsetzübungen)
- Erstellung eines ‚Codenames‘-Spiel für den Deutschunterricht
- Wahrnehmung eines der zahlreichen Angebote aus dem DaF- und DaZ-Bereich (sowohl in analoger Textform als auch online)

Einsatzmöglichkeiten:

- Spielerische Umsetzung in Form von Lernspielen oder digitalen Übungsmöglichkeiten (H5P-Lückentexte, drag-and-drop-Formate etc.)
- Lektürearbeit/ Textarbeit: Herausgreifen eines Oberbegriffs bzw. mehrerer Unterbegriffe aus einem Text
- ‚Sprache untersuchen‘: Auslotung der ‚Spannweite‘ semantischer Netze und Relationen zwischen Hyperonymen, Hyponymen und Kohyponymen

Aufgabe 7 – Bilden passender Verben mithilfe von Präfixen

Was muss von den SuS geleistet werden?

- Verständnis des Satzfragments, um Kontext für die Lücke herzustellen
- Kenntnis möglicher Präfixe des Deutschen generell
- Kenntnis möglicher Präfixe des vorgegebenen Wortstamms
- Auswahl und Einsetzen des korrekten Präfixes

Potenzielle Fehler der SuS:

- Missverständnis des Satzfragments
- Unkenntnis der Präfix-Wortstamm-Kombination

Übungen:

- Sammeln von Präfixen im Deutschen für die unterschiedlichen Wortarten
- Auslotung der Präfix-Wortstamm-Kombinationen für ausgewählte produktive Präfixe und Wortstämme
- Thematisieren der Bedeutungsveränderung durch Präfixe
- Wahrnehmen eines der zahlreichen Angebote aus dem DaF- und DaZ-Bereich (sowohl in analoger Textform als auch online)

Einsatzmöglichkeiten:

- Spielerische Umsetzung in Form von Lernspielen oder digitalen Übungsmöglichkeiten (H5P-Lückentexte, drag-and-drop-Formate etc.)
- Fächerübergreifend: kontrastive Betrachtung von Präfixen im Deutschen sowie in den Fremdsprachen; Herausarbeiten von Überschneidungen und Unterschieden
- Bearbeitung eines Fehlertextes mit ‚vertauschten‘ Vorsilben
- Erstellung von Präfix-Plakaten, die bei einem Gallery-Walk um passende Wortstämme ergänzt werden

Aufgabe 8: Vervollständigen von Redewendungen aus vorgegebenen Möglichkeiten

Was muss von den SuS geleistet werden?

- Verständnis des Satzfragments, um Kontext für die Lücke herzustellen
- Überprüfung der zur Verfügung gestellten Optionen
- Auswahl der passenden Redewendung bzw. Vervollständigung der Redewendung

Potenzielle Fehler der SuS:

- Missverständnis des Satzfragments
- Unkenntnis des idiomatischen Ausdrucks

Übungen:

- Erweiterung des Ausdrucksvermögens (durch Lesen)
- Sammeln von Redewendungen rund um ein bestimmtes Wort
- Webseite „ZUM“: interaktive Online-Übungen zu Redewendungen
- Wahrnehmung eines der zahlreichen Angebote aus dem DaF- und DaZ-Bereich (sowohl in analoger Textform als auch online)

Einsatzmöglichkeiten:

- Szenisches Spiel: Veranschaulichung von bekannten Redewendungen
- Fächerübergreifend: zeichnerische Veranschaulichung von Redewendungen
- Anlegen eines ‚Redewendung-Vokabelhefts‘
- Integrativer Bezug zum Bereich „Sprache untersuchen“: Webquest zum etymologischen Ursprung der Redewendung (Digitales Wörterbuch der Deutschen Sprache, Redensartenindex) und Reflektieren der heutigen Verwendungsmöglichkeiten und Verbreitung

Kompetenzbereich III – Sprachliche Strukturen untersuchen und reflektieren

Aufgabe 9 – Bereinigen von vorgegebenen schriftsprachlich nicht korrekten Textstellen

Was muss von den SuS geleistet werden?

- Verständnis des gesamten Textes, um den einzelnen Satz im Kontext zu situieren
- Identifikation der Art des Grammatikfehlers
- Finden einer grammatikalisch korrekten Formulierung im vorgegebenen Satzkontext

Potenzielle Fehler der SuS:

- Verständnisschwierigkeiten: Text und isolierter Satz
- Schwierigkeiten, Umgangssprache und Schriftsprache zu unterscheiden und differenziert anzuwenden
- Fehlerhafte Identifikation der Art des Grammatikfehlers
- Unpassende Verbesserung des Fehlers im Kontext

Übungen:

- Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten (durch Lesen)
- Überarbeitung eigener, korrigierter Textproduktionen, auch kollaborativ und digital

- fortwährende Sensibilisierung der SuS durch die Lehrkraft hinsichtlich der Art des gemachten Fehlers
- Arbeit mit KI-basierten Textüberprüfungs-Tools wie languagetool, DeepL oder SMODIN zur Überprüfung von Grammatik und Stil eigener und fremder Texte

Einsatzmöglichkeiten:

- Lektürearbeit: Finden von Grammatikfehlern in analogen und digitalen Texten
- Kontrastive Betrachtung von gesprochener Sprache und Schriftsprache
- Verbesserung von Fehlertexten, die typische Grammatikfehler aufweisen (bspw. Verwendung des Genitivs, Subjekt-Prädikat-Kongruenz, unregelmäßige Pluralbildung)
- Weitere digitale Übungsmöglichkeiten (H5P-Lückentexte und Fehlersuche etc.)

Aufgabe 10 – Bilden von Nomen aus vorgegebenen Verben

Was muss von SuS geleistet werden?

- Bildung von verwandten Nomen in Analogie zum angegebenen Verb
- Kenntnis des Wortstammpinzips und des Begriffs der Wortfamilie
- genaues Lesen der Aufgabenstellung, dabei Bewusstsein für die geforderte Wortbildung

Potenzielle Fehler der SuS:

- Missachten der Vorgabe, keine Nominalisierungen oder Komposita zu bilden aufgrund von zu flüchtigem Lesen der Aufgabenstellung
- Unkenntnis der grammatikalischen Fachbegriffe „Nominalisierung“ und „Kompositum“
- Unsicherheit hinsichtlich der richtigen Wortbildung insbesondere bezüglich der (Nicht)Veränderung des Stammvokals
- Unkenntnis der passenden Nomen aufgrund mangelnden Wortschatzes

Übungen:

- Training der Wortbildung z. B. mit dem [Lernzirkel zur Wortfamilie und dem Wortstamm](#) „Wörter haben auch eine Familie“ des Landesbildungsservers Baden-Württemberg (Dosenwörter, Wortgitter, Wortketten, Wörter versenken..., mit interaktiver Überprüfungs-Übung für Klasse 6 und 7).
- Gestalten von Plakaten mit „Wortbäumen“ ausgehend von einem vorgegebenen Stammwort mit „Zweigen“ zu verwandten Adjektiven, Nomen, Präfixbildungen, Suffixbildungen....
- Erstellen von Karteikarten mit Wortableitungen und Komposita zu gängigen Wortstämmen

Einsatzmöglichkeiten:

- Sequenz zur Sprachbetrachtung: Lernzirkel zur Wortschatzarbeit
- Überarbeitung von Texten mit dem Fokus auf Erweiterung der Sprachvariabilität
- fächerübergreifendes Mini-Projekt mit dem Fach Englisch zur vergleichenden Wortbildung

Aufgabe 11 – Ermitteln vorgegebener Satzglieder

Was muss von SuS geleistet werden?

- Kenntnis von Probeverfahren zur Identifikation von Satzgliedern
- Kenntnis der Nomenklatur zu Satzgliedern
- Erkennen und Markieren des geforderten Satzglieds

Potenzielle Fehler der SuS:

- Unkenntnis der Fachbegriffe für die Satzglieder
- Unkenntnis von Umstellprobe, Ersatzprobe, Spitzenstellungstest etc.
- Unterstreichungen des Satzgliedkerns ohne die ggf. dazugehörigen Attribute bzw. unvollständige Unterstreichungen des mehrteiligen Prädikats

Übungen:

- Erstellung von Clustern zu notwendigen und nicht notwendigen Satzteilen → Festigung der Nomenklatur
- Präsentation nicht kontextualisierter Satzgliedspeicher: tabellarische Zuordnung durch Frageprobe
- Speziell für das Prädikat:
 - Sammlung von Modalverben; Graduierung der Bedeutung von Modalverben durch Verwendung in ein und demselben Beispielsatz
 - Nominalisierung von Verben in Abgrenzung zu konjugierten Verben
 - Bildung von Beispielsätzen mit ein-, zwei-, dreiteiligem Prädikat
- Vorgabe einer „Leerformel“ (z. B. Subjekt – zweiteiliges Prädikat – Dativobjekt – Akkusativobjekt), Auftrag an SuS: inhaltliche Füllung

Einsatzmöglichkeiten:

- Kreatives Schreiben: abwechslungsreicher Einsatz von Variationen
- Szenisches Spiel: Verkörperung der Satzglieder und Umstellung durch SuS

Kompetenzbereich IV – Richtig schreiben

Aufgabe 12 – Streichen von fälschlich gesetzten Kommas

Was muss von SuS geleistet werden?

- Kenntnis grundlegender Regeln für die Kommasetzung
- Identifikation von Haupt- und Nebensätzen und Aufzählungen im vorliegenden Text
- Tilgen der falsch gesetzten Kommas

Potenzielle Fehler der SuS:

- Unkenntnis der Regeln für die Kommasetzung
- Unsicherheit bei der Identifikation der Satzarten
- Nichterkennen von Aufzählungen
- Setzung von Kommas „nach Gefühl“ ohne Berücksichtigung von Regeln

Übungen:

- *Internalisieren von Kommaeregeln durch (lautes) Lesen*
- *Identifikation von Haupt- und Nebensätzen anhand der Stellung des finiten Verbs*
- *Verfassen eines Fehlertextes von SuS für andere SuS, danach gemeinsame Verbesserung und Reflexion der dazugehörigen Regeln*
- *Identifikation von Fehlern in Internettexten, Schülertexten, Lokalzeitung, ...*
- *Übungen zu Auswahlmöglichkeiten (multiple choice)*

Einsatzmöglichkeiten:

- *„Späxtexte“, in denen eine Verschiebung des Kommas zur Sinnveränderung führt*
- *Unterstütztes Überarbeiten eigener Texte (einzeln, kollaborativ); ggf. mit Besprechung im Plenum (Dokumentenkamera)*
- *Überprüfen der Korrekturvorschläge von KI-basierten Überarbeitungstools wie languagetool, SMODIN, DeepL. Formulieren der entsprechenden Kommaeregeln bezogen auf die Hinweise in der Korrekturhilfe*

Aufgabe 13 – Identifizieren und Bereinigen von Rechtschreibfehlern in einem Text

Was muss von SuS geleistet werden?

- *Verständnis für unterschiedliche Rechtschreibfehlerarten*
- *Kenntnis und Anwendung von Rechtschreibregeln*
- *Erkennen und Verbessern von Rechtschreibfehlern*

Potenzielle Fehler der SuS:

- *Übersehen von Fehlern/ flüchtiges Lesen*
- *Unkenntnis der Begriffe*
- *Unkenntnis der richtigen Schreibung*
- *Unkenntnis der Rechtschreibregel bzw. ihrer Anwendung*

Übungen:

- *Einprägen richtiger Schreibung durch aufmerksames (lautes) Lesen*
- *Verfassen eines Fehlertextes von SuS für andere SuS, danach gemeinsame Korrektur, Verbesserung und Reflexion der dazugehörigen Regel*
- *Identifikation von Fehlern in Internettexten, Schülertexten, Lokalzeitung, ...*
- *Übungen zu Auswahlmöglichkeiten (multiple choice)*

Einsatzmöglichkeiten:

- *Evaluation der Häufigkeit einer Fehlerquelle durch Lehrkraft, Ableitung des Übungsbedarfs*
- *Unterstütztes Überarbeiten eigener Texte (einzeln, kollaborativ); ggf. mit Besprechung im Plenum (Dokumentenkamera)*

Aufgabe 14 – Ermitteln der korrekten Trennung von Wörtern

Was muss von SuS geleistet werden?

- *Beachtung der vorgegebenen Stelle für die Silbentrennung*
- *Kenntnis und Anwendung von Regeln zur Silbentrennung*

Potenzielle Fehler der SuS:

- *Unkenntnis der Regeln zur Silbentrennung*
- *Silbentrennung an einer anderen als der vorgegebenen Stelle bei Teilaufgabe d)*

Übungen:

- *Systematisierendes Wiederholen der Regeln zur Silbentrennung*
- *Identifikation von Trennungsfehlern in publizierten Texten (Internet, Lokalzeitung, ...)*
- *Weitere Übungen zur Silbentrennung (z. B. als multiple choice)*
- *Nachschlagen von Silbentrennungen (z. B. im Rechtschreibduden)*
- *Diskussion von Beispielen der Silbentrennung unter stilistischen Gesichtspunkten: Verständlichkeit des getrennten Wortes noch gegeben? „schöne“ bzw. „unschöne“ Trennung (z. B. A – bend)?*

Einsatzmöglichkeiten:

- *Evaluation der Häufigkeit von Trennungsfehlern durch die Lehrkraft; Ableitung des Übungsbedarfs (für die SuS einer Klasse, aber auch für einzelne SuS)*
- *Unterstütztes Arbeiten mit eigenen Texten, bei denen z. B. in jeder Zeile drei Wörter zu trennen sind (kollaborativ oder einzeln), ggf. mit Besprechung im Plenum*
- *Erstellen von „Tipps zur Silbentrennung“ als Lernplakat (vgl. Amtliches Regelwerk des Rats für deutsche Rechtschreibung § 84 : <https://grammis.ids-mannheim.de/rechtschreibung/6214>)*